

ADAC

Heft 2 Juli 2011
www.adac.de/oldtimer

Oldtimerwelt



Wir helfen

Die Gelben Engel kennen sich nicht nur mit modernen Autos aus,
sondern machen auch Oldtimer wieder flott

Liebe Oldtimerfans,

die durchweg positiven Rückmeldungen zur ersten Ausgabe unserer neuen ADAC Oldtimerwelt haben uns gezeigt, dass wir mit unserem Konzept den richtigen Weg eingeschlagen haben. Damit wir diesen positiven Trend auch weiterhin fortsetzen, arbeiten wir ständig an der Themenvielfalt und möchten Sie über die aktuellen Entwicklungen in der Oldtimer-Szene und das umfangreiche Leistungsangebot der ADAC Oldtimer-Sektion informieren. Die zweite Ausgabe der ADAC Oldtimerwelt widmet sich überwiegend dem Thema „Pannenhilfe“ für Oldtimer-Besitzer. Die Pannenhilfe gehört bekanntlich zu einer der Kernkompetenzen des zweitgrößten Automobilclubs der Welt. Dem ADAC gehören mittlerweile mehr als 17,4 Millionen Mitglieder an – viele davon besitzen ein klassisches oder historisches Fahrzeug. Und auch in dem Bereich können wir das umfangreiche Leistungsangebot der ADAC PlusMitgliedschaft anbieten. Denn wenn es wirklich ernst wird, sind neben Ihrem Alltagsfahrzeug auch alle Oldtimer- oder Youngtimer-Fahrzeuge, die auf Sie zugelassen sind oder von Ihnen gefahren werden, geschützt – und das ohne Aufpreis! Vertrauen Sie Deutschlands Nummer eins auch, wenn es um Ihren Oldtimer geht. Beim Lesen der neuen Ausgabe der ADAC Oldtimerwelt wünsche ich Ihnen viel Spaß.



W.O. Weitekamp

Wolf-Otto Weitekamp
Oldtimer-Koordinator des ADAC e. V.

Impressum

Die ADAC Oldtimerwelt erscheint mehrmals jährlich in der Motor Klassik der Motor Presse Stuttgart (GmbH & Co. KG)

Chefredakteur: Michael Ramstetter, Leiter ADAC Öffentlichkeitsarbeit, 81360 München (verantwortl. im Sinne des Presserechts) **Art Director:** Andreas Wiedemann **Chef vom Dienst:** Georg Zähringer, Diane Göbel **Redaktion:** Christof Henn, Lars Soutschka, Kati Thielitz, Lilith Volkert, Sonja Woyzechowski (Schlussredaktion) **Bildredaktion:** Petra Schönberger **Layout:** Richard Wagner **Objektleitung:** Johann König **Postanschrift der Redaktion:** ADAC Oldtimerwelt, Am Westpark 8, 81373 München, Tel. 0 89.76 76 40 06, E-Mail: oldtimer@adac.de

Verlag: ADAC Verlag GmbH, Am Westpark 8, 81373 München **Herstellung:** Eberhard Wagner; Werner Pföschner **Anzeigenleitung:** Ulrich Witt

Digitale Vorstufe: Laudert GmbH + Co. KG, Von-Braun-Str. 8, 48 691 Vreden



Optimal geschützt: Die ADAC-ClassicCarVersicherung bietet den Besitzern von Oldtimern attraktive Konditionen und Top-Service

Jetzt mitmachen

Wie seit Jahren erfreuen sich die Pokalserien der ADAC Oldtimer-Sektion einer weiterhin **steigenden** Nachfrage. Bis Oktober haben Liebhaber klassischer und historischer Automobile sowie Motorräder die Chance, an fünf unterschiedlichen Pokalserien teilzunehmen – eine Einschreibung ist jederzeit möglich. Die Wertungsläufe finden im gesamten Bundesgebiet statt. Die Wertungen und Meldungen zu den Einzelveranstaltungen erfolgen gesondert. Die vier besten Ergebnisse bestimmen die Gesamtwertung, **Zusatzpunkte** gibt es für jede weitere Teilnahme an einer der Veranstaltungen.

Die Erstplatzierten jeder Serie erhalten ihre Trophäe bei der **Siegerehrung** am 29. Oktober in Rüsselsheim. Unter allen Teilnehmern der Pokalserien ADAC FIVA Historic Cup, ADAC FIVA Historic Trophy, ADAC Classic Revival Pokal für Motorräder, ADAC Classic Revival Pokal für Automobile und der ADAC FIVA Historic Bergmeisterschaft werden außerdem wertvolle Sachpreise verlost.

→ Termine und Infos unter www.adac.de/oldtimer. Die Ausschreibungen können Sie bei der ADAC Oldtimer-Sektion, Am Westpark 8, 81373 München, per Fax (089) 7676-2227, oder per E-Mail oldtimer@adac.de anfordern. Für die Einschreibung wird keine Gebühr erhoben.



Versicherung per Mausklick

Die ADAC-ClassicCarVersicherung bietet mit ihrem neuen Internet-Tarifrechner ihren Kunden einen bequemen und unkomplizierten Service

Einfacher geht es nicht: Ab sofort können ADAC Mitglieder den Tarif für ihre Oldtimer-Versicherung im Internet berechnen und auch direkt online abschließen. Mit dem neuen Online-Tarifrechner der ADAC-ClassicCarVersicherung können Oldtimer-Besitzer mit nur wenigen Klicks ganz bequem und unkompliziert die Höhe ihres Beitrags von zu Hause aus berechnen. Die Versicherung bietet Haftpflicht- und Kaskoschutz für historische Pkws, die älter als 20 Jahre sind, und für Motorräder, die mindestens 30 Jahre auf dem Buckel haben. Ein Angebot, das sich bewährt hat und von Kunden gelobt wird: So gewann die ADAC-ClassicCarVersicherung mit großem Abstand die Leserwahl „BEST BRAND 2009“ der „Motor Klassik“. Langjährige Mitglieder des ADAC sowie von Korporativclubs kommen in den Genuss attraktiver Prämienrabatte. Außerdem profitieren ADAC-ClassicCarVersicherte vom Bündelungsrabatt, wenn der „Alltags-Pkw“ bei der ADAC-Autoversicherung versichert ist. Einige Vorteile auf einen Blick:

- Attraktive Rabatte für Mitglieder
- VollkaskoPlus

- Wiederaufbauwert kann in der Kasko versichert werden
- Restaurierungsversicherung möglich
- Kurzbewertung für Motorräder erst ab einem Wert von 7500 Euro notwendig
- Verzicht auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit (in der Kasko; bis auf wenige Ausnahmen)
- Teilnahme an Oldtimer-Rallyes und Gleichmäßigkeitsfahrten (keine Hochgeschwindigkeitsfahrten) ohne Zusatzbeitrag abgedeckt

→ Alle Infos zur ADAC-ClassicCarVersicherung unter www.adac.de/classiccar oder unter Telefon 0180 512 10 32 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus dt. Mobilfunknetzen)



Lektüre für Motorradfahrer

In enger Zusammenarbeit mit dem ADAC hat der HEEL Verlag jetzt die zwölfte Auflage seines Motorrad Oldtimer Katalogs auf den Markt gebracht. Das **Standardwerk** wartet mit einer aktualisierten Marken- und Modellauswahl von der Frühzeit des motorisierten Zweirads bis in die Epoche der immer populärer werdenden Motorrad-Youngtimer aus den 1990er-Jahren auf. Abgerundet wird der hohe **Praxisnutzen** dieses Lese- und Nachschlagewerks durch Sammlerpreisangaben, die von Classic Data bereitgestellt wurden. In einem ausführlichen Anhang

finden sich schließlich umfangreiche praxisorientierte Technikdokumentationen, die besonders von Besitzern älterer Motorräder als wertvolle Informationsquelle geschätzt werden.

→ Der Katalog kostet 16,99 € und kann online bestellt werden: www.adac-shop.de



„Unser Traum:
Rot, schnell, bildschön.
Unsere Finanzierung:
ADAC-sicher.“

Der ADAC AutoKredit.

Günstiger Zinssatz, keine Abschlussgebühr, schnelle Kreditentscheidung mit der Sicherheit des ADAC!
Weitere Informationen: ☎ 0180 3 70 80 70, www.adac.de/motorklassik und überall beim ADAC.

Niedrige
Zinssätze.
Hohe
Sicherheit.



Ein Engel im Trentino

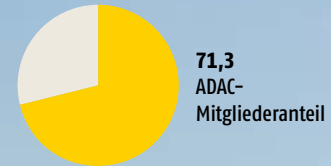
In der Hochsaison sind drei Fahrzeuge der ADAC Straßenwacht in Norditalien im Einsatz, um Mitgliedern zu helfen, die mit ihrem Auto eine Panne haben. Ein Oldtimer-Fahrer erzählt, wie der Club seinen Urlaub rettete

Heinrich Niemeier kennt sich mit Oldtimern sehr gut aus: Er restauriert seine Fahrzeuge selbst und weiß in der Regel, wie er bei kleinen Defekten seinen Oldtimer wieder zum Laufen bringt. Aber bei einer Tour in der norditalienischen Provinz Trentino kam der 56-Jährige aus Kassel einmal nicht mehr weiter: Sein Lancia Fulvia 1.3 aus dem Jahre 1968 blieb im Etsch-

tal mit kaputter Zylinderkopfdichtung liegen. Wie gut, dass ein Gelber Engel in der Nähe war – in der Hochsaison sind drei Einsatzwagen der ADAC Straßenwacht in Norditalien unterwegs, um deutschen Urlaubern zu helfen. Für die ADAC Oldtimerwelt erzählt das ADAC PlusMitglied Niemeier, wie der Straßenwachtfahrer dafür sorgte, dass seine Reise durch das →

Oldtimer-Besitzer im ADAC

Rund zwei Drittel der Oldtimer- und Youngtimer-Fahrer vertrauen dem Club
Angabe in Prozent aus dem Jahr 2010



Quelle: ADAC



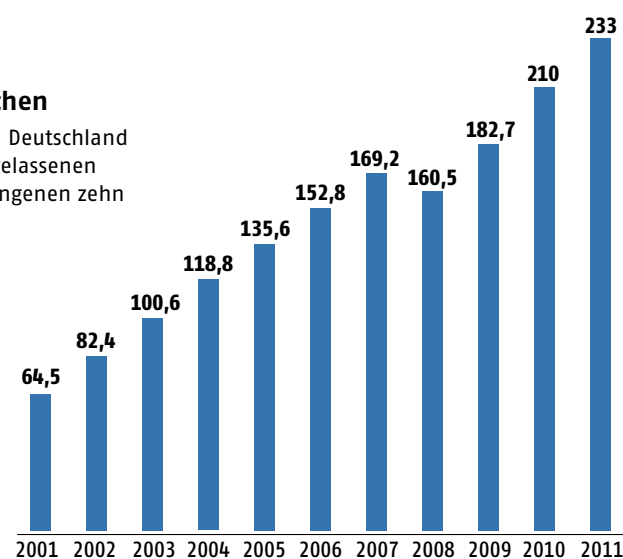


Drei Generationen der ADAC Straßenwacht: der VW Käfer (ganz oben, hinter einem Wanderer), ein moderner Opel Zafira (oben links) und ein BMW Garmann (oben rechts)

Immer mehr H-Kennzeichen

Starker Anstieg: Die Zahl der in Deutschland mit einem H-Kennzeichen zugelassenen Oldtimer hat sich in den vergangenen zehn Jahren fast vervierfacht

Angaben in Tausend



Trentino trotz der Panne noch zu einem schönen Erlebnis wurde:

„Ich wollte in Italien einen Lancia Fulvia 1.6 kaufen – ein Freund hatte mir den Tipp gegeben. Bei schönstem Wetter rollten wir mit meinem Lancia Fulvia 1.3 (Baujahr 1968) durch das Etschtal, als plötzlich eine Dampfwolke hinter unserem Auto aufstieg. Ich lenkte sofort rechts ran und stellte den Motor ab. Ausgerechnet hier eine Panne. Wie gut, dass schon nach einer halben Stunde ein Gelber Engel vor Ort war. Er bestätigte schon nach einigen routinierten Handgriffen meine Sorge, dass die Zylinderkopfichtung defekt sei.

Glücklicherweise hatte der Straßenwachtfahrer auch eine Idee, wie unser Wochenende doch noch zu retten sei. Er schleppte uns zur nächsten Ausfahrt und von dort in eine kleine Fiat-Werkstatt in einen nur wenige Kilometer entfernten kleinen Ort nahe Trento. Dort erwartete uns eine mit einiger Patina und Ölflecken versehene, aber gut ausgerüstete Fachwerkstatt, die sogar über eine Maschine zum Planen von Zylinderköpfen verfügte. Er sei früher in der italienischen Bergmeisterschaft gefahren, erklärte der Chef voller

Der Gelbe Engel hatte die rettende Idee: eine kleine Fachwerkstatt nahe Trento

Stolz. Außerdem habe er alle Tuningmaßnahmen und Überholungen selbst durchgeführt. Das klang gut.

Der Padrone höchstpersönlich ließ es sich nicht nehmen, noch zu dieser späten Stunde den Zylinderkopf abzubauen. Zugegeben, es war fast eine kleine Party, an der sich Freunde des Werkstattbesitzers mit einer guten Flasche Rotwein beteiligten. Unser ADAC Helfer konnte leider nicht lange bleiben, weil er nach der Klärung der Details gleich zu seinem nächsten Panneneinsatz gerufen wurde. Als er nach Beendigung seiner Schicht aus rein privater Anteilnahme noch einmal zurückkam, war der Zylinderkopf auch schon fast unten. „Wir werden zwar oft und gut geschult, doch diese Operation hier ist auch für mich etwas Besonders“, sagte er anerkennend. Der Defekt hatte es in sich: Ein Steg der Kopfichtung zwischen zwei Zylindern war gebrochen. Dadurch war Kühlwasser in den Verbrennungsraum gelangt und als der von uns bemerkte Dampf entwichen.

Zum Glück hatte unser Mechaniker in seiner Jugend in einer Lancia-Werkstatt gelernt und wusste, welchen Aufwand die

Fotos: Zoomar, Heinz Stahl

Reparatur erforderte. Schon am nächsten Tag wollte er eine passende Zylinderkopfichtung auftreiben, sodass wir spätestens Samstag wieder mobil wären. Dank unserer ADAC PlusMitgliedschaft konnten wir uns für diese Zeit einen Mietwagen und ein Hotelzimmer nehmen. Natürlich hätte der ADAC auch ein nicht erhältliches Ersatzteil per Express anliefern lassen. Aber das war in unserem Fall nicht erforderlich.

In einem herrlichen, uralten Landgasthof mit angeschlossener Trattoria fanden wir spät abends noch ein Zimmer: Eine Fla-

sche Bardolino und eine große Käseplatte entschädigte uns für einen unruhigen Tag. Nach einem wunderbaren Frühstück emp-

Der Lancia war pünktlich am Samstag fertig – die Reise konnte weitergehen

fang uns der Freitagmorgen mit purem Sonnenschein. Zu Fuß machten wir uns auf den Weg zur Werkstatt. Dort wartete, wie von unserem Gelben Engel versprochen, schon der Mietwagen auf uns. Wir konnten

uns also auf den Weg zu dem 150 Kilometer entfernten Ort machen, in dem der Fulvia 1.6 HF stand, den wir kaufen wollten. Der Wagen erwies sich als eine Enttäuschung: Es handelte sich nicht um den versprochenen 1.6er Fulvia, sondern um einen 1.3er. Und der war kaum fahrfähig. Immerhin konnten wir ihn zu einem fairen Preis als Ersatzteilträger für mein Prachtstück mitnehmen. Nach einem herrlichen Tag am Gardasee fuhren wir zurück nach Trento.

Der Samstag begann mit einer guten Nachricht: Unser Lancia war wie →

Ersatzteile in die ganze Welt

Die ADAC PlusMitgliedschaft bietet nicht nur in Deutschland Hilfe bei Pannen und viele andere Leistungen

Schutz für Sie und Ihr Fahrzeug: Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Vorteile der ADAC PlusMitgliedschaft. Mehr Infos gibt es in jeder Geschäftsstelle unter Telefon 0180 5 10 1112 (0,14 €/ Min. dt. Festnetz, maximal 0,42 €/ Min. aus dt. Mobilfunknetzen) und unter www.adac.de

- Pannenhilfe: In Deutschland verfügt der ADAC über 1700 Straßenwachtfahrer. Europaweit greift der ADAC auf ein Netzwerk von 34 000 Pannenhilfefahrzeugen zurück. Aufgrund der fundierten Kenntnisse der Fahrzeugtechnik können die Gelben Engel bei 84,4 Prozent der Pannen eine Weiterfahrt ermöglichen.
- Fahrzeugrücktransport: Ihr Fahrzeug ist defekt und kann nicht vor Ort repariert werden. Oder es wurde nach einem Diebstahl wieder aufgefunden.
- Kostenübernahme bei Hotelübernachtung: Sie müssen wegen eines Fahrzeugschadens übernachten. Der ADAC übernimmt die Kosten bis zu 65 € pro Person (maximal drei Nächte).
- Mietwagen oder Weiterreise per Flug und Bahn: Auf einer Reise fällt Ihr Fahrzeug aus oder wurde gestohlen. Sie benötigen ein Ersatzfahrzeug, einen Rückflug oder müssen per Bahn weiterreisen.
- Ersatzteilversand ins Ausland: Sie benötigen im Ausland nicht verfügbare Ersatzteile.
- Fahrzeugbergung: Der ADAC übernimmt die Bergungskosten in unbeschränkter Höhe.
- Krankenrücktransport: Bei Krankheit verlassen wir eine optimale ärztliche Versorgung und organisieren im Notfall den kostenlosen Krankenrücktransport in Ihre Heimat.
- ADAC TourSet®: Der mehrteilige Reiseführer



Für den ADAC ist kein Weg zu weit: Wenn im Ausland mal ein Ersatzteil fürs Auto fehlt, bringt es der Club per Flugzeug zum Mitglied, das in Not geraten ist

mit Karten, Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten, vielen praktischen Tipps und die Routenempfehlung des ADAC TourPlaners® sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

- Technische Beratung: Experten des Clubs helfen bei allen Fragen rund um Ihren Oldtimer.
- Juristische Beratung: Als ADAC Mitglied haben Sie die Möglichkeit, in allen Fällen rund um Auto, Straßenverkehr und Reise eine erste

Rechtsberatung bei einem ADAC Vertragsanwaltschaft in Anspruch zu nehmen, für die Ihnen keine Kosten entstehen. Ein Netz von rund 650 ADAC Vertragsanwälten garantiert schnelle und kompetente Hilfe nahe Ihrem Wohnort.

- ADAC Vorteilsprogramm: Rabatte und Preisvorteile bei unseren Partnern, Oldtimer-Museen und -Veranstaltungen, beim Tanken und vieles mehr.

versprochen gegen elf Uhr fertig. Unser ADAC Straßenwachtfahrer kam gerade von einer kurzen Probefahrt zurück. Alles bestens, das Wochenende war gerettet.“

Dass die Gelben Engel auch in kniffligsten Situationen helfen können, verdanken sie ihrer guten und umfassenden Ausbildung. Dieter Krenz, Leiter der technischen Schulungen der Straßenwacht im ADAC Technik Zentrum in Landsberg, erläutert die Schulungsmaßnahmen für Straßenwachtfahrer: „Mit der neuen Technik können alle schon gut umgehen, die hier an-

Im Technik Zentrum werden die Straßenwachtfahrer mehrmals im Jahr geschult

fangen“, sagt Krenz. Und ältere Technologien wie Unterbrecher- oder Vergasertechnik würden generell in der dreiwöchigen Schulung der neuen Mitarbeiter behandelt. „Weiterhin stehen Dieseltechnik, Elektronik, Diagnosetechnik und Motormanagement sowie ADAC-eigene Themen auf dem Lehrplan“, so Krenz. „Und für unsere rund 1700 Straßenwachtfahrer sind vier Schultage im Jahr obligatorisch.“ In diesen Lehrgängen werden die Gelben Engel mit den spezifischen Anforderungen einzelner Fabrikate oder neuen Technologien vertraut gemacht. Nur die Besten dürfen Straßenwachtfahrer werden. Krenz: „Bei uns arbeiten gut ausgebildete Kfz-Mechaniker und Mechatroniker, fast die Hälfte von ihnen hat einen Meisterbrief.“ Einmal Engel, immer Engel. „Die Fluktuation ist sehr gering“, sagt Krenz, „die Abwechslung und die vielen menschlichen Kontakte machen die Tätigkeit besonders attraktiv.“

Text: Renate Freiling



Der gelbe **Straßenwachtkäfer** gehörte in den 1960er- und 70er-Jahren zum deutschen Straßenbild und wurde zum Symphatieträger des ADAC. Heute ist der Volkswagen 1300 im Maßstab 1:18 ein begehrtes Sammlerobjekt, sogar die Werkzeuge und eine Pylone sind originalgetreu nachgebildet: www.adac-shop.de

Interview mit Sigurd Nießen, einem von 1700 Gelben Engeln

„Die meisten Oldtimer werden von den Besitzern gut gepflegt“

In seinen fast 40 Dienstjahren als ADAC Straßenwachtfahrer hat Sigurd Nießen unzählige Autos und Motorräder wieder flottgemacht. Der gelernte Kfz-Mechaniker ist auch als Helfer bei Oldtimer-Veranstaltungen des ADAC aktiv. Die Oldtimerwelt fragte den 64-Jährigen, der im Herbst in den Ruhestand geht, wie es ist, ein Gelber Engel zu sein.

Was fasziniert Sie an Ihrem Beruf?

Es macht Spaß, Hilfe zu leisten und mit den Menschen in Kontakt zu kommen, die sich über unsere Leistungen freuen. Früher rief jeder über die Rufsäule an, heute übers Handy – die Abwicklung war und ist schon immer schnell und unkompliziert. Das schafft Vertrauen.

Wie stellen Sie sich auf die immer neuen Herausforderungen ein?

Es gibt regelmäßig Fortbildungen, die im ADAC Technik Zentrum in Landsberg am Lech stattfinden. So sind wir immer auf dem Laufenden.

Gab es schon Fälle, in denen Sie nicht weiterwussten?

Nein, Hilfe kann ich immer leisten. Und oft sogar die Ursachen beheben. Im schlimmsten Fall muss das Auto in eine Werkstatt.

Wie viele Pannen beheben Sie in einer Schicht?

Früher wurde man manchmal nur dreimal am Tag gerufen. Der Verkehr war noch nicht so dicht, und Mitglieder gab es auch noch nicht so viele wie heute. In den vergangenen Jahren umfassten die etwa 7,5 Stunden langen Schichten drei Samstage und Sonntage im Monat. Aufgrund der modernen Kommunikationstechnologien und der damit verbundenen effizienten Vernetzung der Pannenhilfszentrale mit den Straßenwachtfahrern schafft heute jeder locker zehn Pannen am Tag, Leerlauf gibt's nicht.

Wie oft helfen Sie Oldtimer-Fahrern?

Im normalen Straßenverkehr sieht man selten liegen gebliebene Oldtimer, die meisten Fahrzeuge werden von ihren



Seit 1972 Gelber Engel: Der gelernte Kfz-Mechaniker Sigurd Nießen, 64, hier als Helfer bei der ADAC Trentino Classic, hat in seiner Laufbahn schon vielen Oldtimer-Besitzern geholfen, nach einer Panne die Fahrt fortzusetzen

Besitzern gut gepflegt und gewartet. Bei Veranstaltungen sind Pannen für die Besitzer besonders schlimm, und umso mehr freuen sich Oldtimer-Fahrer, wenn ein Gelber Engel in der Nähe ist. So endet die Rallye oder die Ausfahrt für den Teilnehmer dann doch noch gut.

Können Sie in solchen Fällen besser helfen als bei modernen Autos?

Gleichermaßen. Bewährt hat sich mein ADAC Oldtimer-Service-Fahrzeug: mit altem Krempel, einem Schweißgerät und besonderen Ersatzteilen.

Woran sollten Oldtimer-Fahrer denken, bevor sie auf Tour gehen?

Nicht nach der Winterpause direkt und „kalt“ zu einer Oldtimer-Rallye starten, sondern das Fahrzeug vorher schonend im Alltagsbetrieb bewegen, das ist wichtig. Oldtimer sollten regelmäßig gefahren werden, um typische Standschäden zu vermeiden. Ansonsten Öl und Wasser nachsehen, und schon kann die Reise losgehen.

Interview: Renate Freiling